

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsbetrieb.

Donnerstag den 26. December 1878.

72. Jahrgang.

Erstausgabe täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Abendausgabe
Sonntags 10 1/2 Uhr.
Wochentags 4 Uhr.

Preis der für die Abnehmer bestimmten
Kopie an Wochenenden und
Feiertagen 10 Pf. 1/2 Nr.
An den Feiertagen 10 Pf. 1/2 Nr.
An den Feiertagen 10 Pf. 1/2 Nr.

No. 360.

Bekanntmachung.

Das Königl. Sachsen'sche Stipendium für einen armen Studenten zur Erlangung der Magisterwürde
im Betrage von 200 Thaler ist auf den Termin Michaelis 1879 anzuwenden.
Bewerber um dieses Stipendium werden aufgefordert, ihre Gesuche bei uns schriftlich nebst den
erforderlichen Bescheinigungen bis zum 10. Januar 1879 einzureichen.
Leipzig, den 18. December 1878.
Der Rath der Stadt Leipzig. Stadtschreiber Dr. Geor. C. S.

Königlich Sächs. Standesamt.

Wegen Ueberbelagerung der Expeditionen des Standesamtes nach
Sachsenplatz 14, L.
kann an einigen Tagen nur in beschränkter Weise expedirt werden und zwar werden
Freitag, den 27. d. M. von 9 bis 11 Uhr im feierlichen Locale (Georgenhalle) nur Anmeldungen
von Todesfällen, nicht auch solche von Geburten und Aufhebungen angenommen. Hinsichtlich
der für diesen Tag angeordneten Bescheinigungen findet eine Veränderung nicht statt.
Sonnabend, den 28. d. M. von 9 bis 11 Uhr wird im neuen Locale, Sachsenplatz 14, expedirt, auch
Bescheinigungen hieselbst vollzogen.
Der Standesbeamte
Director Julius Burdardt.

Der Berliner Vertrag.

Habent sua fata libelli! Der Berliner Vertrag erleidet eigenartige Schicksale. Graf Andrassy hatte den bittersten Angriff auszuhalten und er hat den Vertrag mit Mühe und Noth durch seine vielköpfigen Parlamente durchgebracht, denn was noch dazu fehlt, ist nur eine Formel. In Paris hat Minister Waddington den verheerenden Angriffen Gontaut-Biron's Stand halten müssen und er hat seinerseits das Lob des Berliner Vertrages und damit sein eigenes gefungen. Lord Beaconsfield endlich ließ sich vor einigen Tagen beim Empfang einer Deputation ganz ähnlich benehmen und pries den Berliner Tractat als die Bürgschaft eines langen, wenn nicht ewigen Friedens. Oesterreich, Frankreich und England sind also aus verschiedenen Gründen mit der Schöpfung vom vorigen Sommer, wenn man wenigstens den äußerlichen Erklärungen der Minister dieser Staaten glauben darf, vollkommen zufrieden, und sie werden das Ihrige thun, damit das Friedenswerk vom 13. Juli d. J. nicht bei der Ausführung in die Brüche gehe. Wenn Italien nicht einstimmt, so kennt man die Ursache. Es hoffte wieder von fremder Arbeit und fremden Opfern für sich zu profitieren und kann die Enttäuschung noch nicht recht verwinden. Man sollte glauben, daß Deutschland, dessen großer Staatsmann der erste Balbe des Berliner Friedensfinders war, für dessen Emporkommen und Gedeihen die besten Wünsche beugen müßte. Auffälliger Weise läßt der Ton der Berliner Officiellen keinerlei Anzeichen der Wohlwollenheit erkennen. Die „Nordd. Allgem. Zeitung“ hat wenigstens vor einigen Tagen den Vorgang in der französischen Kammer, wo Hr. Waddington eine Parole für den Berliner Frieden sprach, mit launigen Worten begleitet und sogar zu vernehmen gegeben, es würde am Ende langweilig, daß man immer wieder von dem Berliner Frieden hören müßte. Sollte etwa die Unzufriedenheit Rußlands, die ihre bekannnten guten oder vielmehr sehr schlimmen Gründe hat, dahinter stecken? Wie man in Rußland über den Vertrag denkt, dafür liefert folgender Bericht ein bezeichnendes Zeugnis. Im russischen Hauptquartier zu Adrianopel erzählt man sich nämlich eine kleine Episode, welche sich während der jüngsten Anwesenheit des Fürsten Dondukoff-Korsakoff abspielte. General Tottleben machte den General-Commissar von Bulgarien auf die in mehreren Journalen aufgetauchte Behauptung aufmerksam, während Kaiser Alexander der Erste (den Fürsten Dondukoff) vollständig beschauerte und ihn nur deshalb nach Livadia beschiedene habe, um ihm sowohl seine den Bestimmungen des Berliner Vertrages zuwiderlaufenden Maßnahmen, als auch seine abfälligen Aeußerungen über diesen Tractat, entschieden zu verweisen, ja, daß man sogar vielfach das Gerücht verbreite, daß er von seinem Besuche abberufen werden soll. Fürst Dondukoff-Korsakoff hörte dies lächelnd an, sprang auf und holte aus einem Kestelchen eine Nummer des „Golos“ hervor und reichte dieselbe dem General Tottleben, indem er ihn auf einige mit Blei geschriebene Notate aufmerksam machte, welche der Armees-Ober-Commandant sofort als von der Hand des Kaisers Alexander herrührend erkannte. Diese Nummer des „Golos“ enthielt die Reproduktion der von „Kosojce Wremja“ zu den erwähnten Gerüchten (Erteilung von Klagen und nachträgliche Abberufung) gemachten Bemerkungen. Der Kaiser hatte bei den Worten „Berweis“ und „Abberufung“ zwei große Fragezeichen und seitwärts die Bemerkung gemacht: „nie, nie! Mein alter Freund Dondukoff benimmt sich brav — ich bin zufrieden!“ Fürst Dondukoff erzählte nun dem General Tottleben, wie er zu dieser Zeitungsummer mit den für ihn so schmeichelhaften und beglückenden kaiserlichen Randlosien gekommen sei. Gelegentlich einer Conferenz mit dem Monarchen habe dieser beim Entdecken eines Bormerthogens diese Zeitung in die Hand bekommen und ihm lächelnd die Rand-

bemerkung gezeigt. Auf seine Bitte habe ihm der Kaiser dieses Journal befallen, welches Dondukoff, wie er seiner Erzählung bezeugt, als ein „kostbares Andenken“ unter Glas und Rahmen bringen lassen wird.
Demnach dürfte die Zeit nicht fern sein, wo der Günstling des Caren auch dem Berliner Vertrag einen gleichen Ehrenplatz anweisen wird. Die Congress-Beschlüsse in Berlin haben sich in der That dauerhafter und „actueler“ bewiesen, als man erwarten konnte. Dieser Einsicht darf sich auch Rußland nicht verschließen.

Politische Uebersicht.

Vertrag, 26. December.
Die Greifswalder Studentenschaft hat gelegentlich der Rückkehr des Kaisers nach Berlin eine Adresse an S. M. gerichtet. Darauf hat der Monarch mit folgendem Erlaß vom 18. d. M. geantwortet:
Mit Befriedigung habe ich die mir vom Rector und Conoil der Universität Greifswald am 6. d. M. zu meiner Genesung und Rückkehr nach Berlin gewidmete Adresse entgegengenommen. Für Ihre Theilnahme danke ich mit großer Freude und ich werde die wünschenswerthe Bildung des Verbandes allein nicht die künftige Väterung des Reiches zur Folge habe, Veranlassung zu nehmen, die Aufgabe der Universität tiefer zu erfassen. Soll Vertrauen auf Ihr hienaus gerichtetes Streben, kann ich nur wünschen, daß die darin liegende Erkenntniß sich zum Gemeinwohl aller Kreise wissenschaftlicher Thätigkeit gestalten möge. Dann wird Ihre Mahnung sich zu einem wirksamen Mittel erweitern, die Nation wieder zu einer Denk- und Empfindungsweise zu erheben, welche allein den wünschenswerthen Ausweg für manche in unseren Tagen nur allzu offen hervortretende verberbliche Irrung gebühren kann.
Berlin, den 18. December 1878. Wilhelm.

An Rector und Conoil der Universität Greifswald.
Der Großherzog von Hessen — so wird vom 21. d. M. am Darmstadt berichtet — hat gestern zum ersten Male seit seiner Reconvalescenz ein kaltes Bad genommen und darauf in Begleitung zweier seiner Kinder eine kurze Ausfahrt gemacht. Die ausföhrliche Pflege, welche die verblüdete Großherzogin mit der ganzen Gattung eines Mutterherzens ihren erkrankten Kindern hat zu Theil werden lassen, findet in der gesamten Presse, der inseländischen wie auswärtigen, ihre wohlverdiente Würdigung. Das darf und aber nicht abhalten, auch der hervorragenden Verdienste zu gedenken, die sich die Mutter des Großherzogs, Prinzess Karl, um die Pflege der von der türkischen Krankheit Befallenen erworben hat, und wir folgen darum gerne der „Darmst. Ztg.“, die daran erinnert, daß es die stiftliche Mutter war, welche, als die Sünde in der Familie antrat, die nach nicht in ihrer in ihr Palast nahm, wo befanntlich der Großherzog erkrankte. Sie war unermüdet um ihren Sohn, den Großherzog, thätig, als die stiftliche Familie und mit ihr das Land um sein Leben bangte; sie war in den Tagen, als die stiftliche Krankheit in ihrer schwersten Form die Großherzogin heimsuchte, mit Selbstopferung um diese beschäftigt. In der letzten Nacht einmal, welche die unheilvolle Lösung brachte, verließ die Prinzess Karl das stiftliche Haus nicht mehr, auch nicht, nachdem der Tod schon eingelehrt. In der ersten Hälfte jener Nacht bewachte sie den Sohn, dessen schmerzliche Aufregung über den Deingang seiner geliebten Gemahlin Alles befürchten ließ. In der zweiten Hälfte wich sie nicht mehr von dem Lager der Schwiegermutter.

Die Frau Prinzessin Karl von Hessen ist eine geborene Prinzessin Elisabeth von Preußen, Tochter von Kaiserin Elisabeth. Sie ist die Tochter von Preußen, Oheim's Sr. Majestät unseres Kaisers und Königs.
Der Aufenthalt des Fürsten Bismarck in Friedrichsruh soll, nach Berliner Nachrichten, auf den Gesundheitszustand des Fürsten günstig wirken und daher auch möglichst ausgedehnt werden. Der dem Beginn des Reichs-

tages, also vor der zweiten Hälfte des Februar, wird der Fürst zu dauerndem Aufenthalt in Friedrichsruh nicht erwartet.
Die preussische Orthodoxie hat ihren Sturm auf die Stellung Dr. Falks abermals begonnen. Wie bekannt, bildeten im vergangenen Frühjahr einige Personenfragen den Gegenstand lebhafter Verhandlungen mit dem Herrn Cultusminister, welche denselben schließlich zur Einreichung seines Entlassungsgesuches bewogen. Die traurigen Ereignisse, welche kurz nachher eintraten, mußten naturgemäß diese Angelegenheit in der Schwebe belassen. Die Verhandlungen sind jetzt wieder aufgenommen worden. Dies das thatsächliche Verhältniß. Weitere Angaben, welche unter Anderem den Namen eines früheren Ministerialraths als des Nachfolgers des Dr. Falk zu nennen wissen u. dgl. m. übergeben wir, weil sie zur Zeit jeder thatsächlichen Grundlage entbehren. — Im Zusammenhang hiermit steht folgende Notiz der hiesigen „Neuzeitung“: „Der Präsident des Evangelischen Oberkirchenraths hat gestern (Montag) einen längeren Vortrag bei Sr. Majestät dem Kaiser und Könige. Man nimmt an, daß die Personalfragen im Oberkirchenrath demnächst im Einverständnis mit dem Cultusminister Dr. Falk zur Entscheidung kommen werden.“
Der Finanzminister Hübner ist am Sonntag aus Friedrichsruh nach Berlin zurückgekehrt. Der alljährliche Winterkongress, — so heißen die Officiellen mit wahrhaft elegischem Hauche — den man um den reisenden Minister geschlungen, dürfte jetzt zerfallen. Es lag in der That nahe genug, angesichts der unaussprechbaren Schritte in der Steuerreform eine Verprechung zwischen dem Reichsfanzler und dem Finanzminister voranzutreiben, alles Weitere aber in leere Conjecturen. Spricht doch die „Börsen-Zeitung“ sogar von einem Gerücht, demzufolge der frühere Finanzminister sich gleichzeitig in Friedrichsruh befinden dürfte. Sie legt freilich hinzu, daß Gerücht bedürfe der Völligkeit; richtiger hätte sie gesagt, dasselbe bedürfe keiner Wiederlegung. Herr Champhausen genießt ungeachtet die milde Luft Italiens.

Am Montags fand eine Plenarsitzung des Bundesrathes statt. Auf der Tagesordnung stand u. A. das Schreiben, welches der Reichsfanzler am 15. d. an den Bundesrath gerichtet hat und welches wir im Wortlaut bereits mitgetheilt haben, außerdem der Bericht der Ausschüsse für Zoll- und Steuerwesen und für Handel und Verkehr über den deutsch-österreichischen Handelsvertrag, über welchen derselbe beraten und den Bericht festgestellt hatte. Der Bundesrath ertheilte auf Grund dessen die Zustimmung zu dem Vertrage.
Seitens des Reichsfanzlers sind zu Mitgliedern der Commission für die Revision des Zolltarifs ernannt: der frühere württembergische Minister Freiherr von Barnbüler, Ober-Regierungsrath Tiedemann und der Regierungsrath Burdard. Die drei von Preußen zu ernennenden Mitglieder werden von dem Handelsminister, dem Finanzminister und von dem Minister für landwirthschaftliche Angelegenheiten bestimmt. Bayern hat zwei Mitglieder ernannt, deren eines der Ministerialrath Hermann ist; Sachsen hat den Geh. Rath Jentler ernannt. Dem Freiherrn von Barnbüler ist der Vorsitz in der Commission übertragen, die am 2. Januar in Berlin zusammenzutreten soll.

Aus Konstantinopel verläutet, daß der Minister des erst vor Kurzem ernannten Großvezirs R. Behreddin Pascha bedürftig. Als Nachfolger Behreddin's gette Said Pascha, welcher bereits jetzt der einflussreichste Factor des türkischen Ministeriums sei. — Ferner wird aus Stambul gemeldet:
Die Verhandlungen der Pforte mit dem österreichischen Botschafter, Grafen Richs, in Gegenwart des kaiserlichen Trabe, durch welches der Großvezir, Behreddin Pascha, zu einer Vereinbarung ermächtigt wurde, werden unverzüglich ihren Anfang nehmen und wird ein baldiger Abschluß erwartet. Said Pascha wird sich, wie verläutet, demnächst als Botschafter nach Paris begeben.

Fürst Karl von Rumänien nahm am Dienstag die Adresse der Deputirtenkammer entgegen und sagte in seiner Antwort mit Bezug auf den die Stellung der Juden betreffenden Passus der Adresse, der zum zweiten Male von der nationalen Vertretung durch einstimmigen Beschluß bekräftigte Wille, sich dem Berliner Vertrage zu fügen, dürfte Europa keinen Zweifel lassen, daß dies die wirkliche Sentiment der ganzen Nation sei. Es würden somit jeder Verdaht und alle Verurtheile schwinden, welche im Auslande gegen Rumänien etwa befohren könnten.
Der serbische Commandant in Branja er-

klärt auf das Entschiedenste die Behauptung der Pforte von einer Grenzverletzung durch serbische Soldaten für unrichtig. Die Belgrader Regierung hat den serbischen Botschafter in Konstantinopel, Ghirikis, beauftragt, die betreffende Reclamation der Pforte, als aus einer unrichtigen Angabe des türkischen Commandanten in Pylina beruhend, entschieden zurückzuweisen. Es bestätigt sich, daß die Verhandlungen des serbischen Unterrichts-Ministers mit Rußland zu dem Abschluß einer Schulconvention geführt haben, durch welche sich Rußland zur Erhaltung der an den serbischen Mittelschulen zu errichtenden Lehrstühle der russischen Sprache und zur Stistung von zehn Stipendien für serbische Lehramts-Candidaten dieses Faches verpflichtet.

Die bereits gemeldete Ernennung Savel Pascha's zum Botschafter in Paris wird officiell bestätigt. Ferner wird von dort gemeldet: Der Schweizer Bundesrath hat auf neue an vertrauliche Anfrage erklärt, daß er keinen Grund hätte, die Entsendung des Grafen Darcourt durch Challemeil La Cour (Senator und Freund Gambetta's) zu wünschen. — Der kaiserliche russische General-Adjutant Fürst Boris Galizin ist gestorben. — Die Sitzung der Nationallotterie ist auf den 15. Januar festgesetzt, die erste herauskommende Nummer gemaint das große Loos, die beiden letzten Nummern die beiden zweitgrößten Loose. — Ein anhaltend ungewöhnlich harter Schneefall in ganz Frankreich erschwert vielfach alle Communication.

Trotz der russischen Versprechungen scheint das Mißtrauen, welches man in England gegen die Politik Rußlands empfindet, ungeschwächt fortzubauern. Der Londoner „Observer“ gemeldet, Mißtrauensgefühl in einem längeren Artikel W. D. In den Kohlengruben-Districten von Süd- und West-Yorkshire und North-Devonshire droht einer der großartigsten Streiks einzutreten, die je bekannt geworden sind. In Folge der Beschäftigung haben die dortigen Gewerbetreibenden beschlossen, die Löhne um zehn Procent herabzusetzen. Die Arbeiter wollen dem den ähstlichen Widerstand entgegenstellen. Während der Weihnachtsfeier findet eine Massenversammlung derselben statt. Eventuell würden 100,000 Arbeiter zugleich die Arbeit einstellen.

Ueber die Ereignisse, welche dem Einrücken der Engländer in Jellalabad kurz vorausgingen, wird erzählt, daß der Emir Kabul bereits drei Tage vor der Belagerung Jellalabads verlassen und sich nach Bala' gewendet hatte. Nur wenige Personen befanden sich in seiner Begleitung. Nach seiner Entfernung fraternisirten die Truppen mit dem Volke und zogen dann ein massen vor das alte Palais Dost Mahomed's, welches in der Citadelle selbst liegt, und befruchteten Jafub Khan, der im Souverain dieses Palastes internirt war. Derselbe wurde befreit, doch lag ein vom Emir vor seiner Abreise bereits signirter Befehl vor, demzufolge der Prinz aus der Gefangenschaft entlassen und provisorisch mit der Regentenschaft betraut werden sollte. Jafub Khan durchzog im Triumph die Stadt und befehligte die Abendung einer Deputation an den Bicerön von Indien. — Ferner wird den „Daily News“ aus Jellalabad vom 20. e. berichtet, Major Cavagnari haben einen wichtigen Brief vom Emir Schir Ali erhalten, über den Inhalt desselben sei aber Näheres noch nicht bekannt. — Die „Times“ endlich meldet aus Lahore, von dem Hauptquartier des Giltzaisammes, sei Jafub Khan zum Emir proclamirt worden. Die Bedeutung eines derartigen Proclamaments ist nicht zu unterschätzen, da die Giltzai einer der einflussreichsten Stämme Afghanistans sind und die Hauptstadt des Landes, Kabul, von den Grenzen dieses Gebietes umschlossen wird. Ihre Geschäfte haben eine Reihe fortlaufender vollstlicher Heftigkeit behauptet die Giltzai den Aufstand zu zähellen und tapferen Krieger der Afghanen zu sein, wie sie denn auch in den Belagerungen von 1839 bis 1842 die glänzendste Rolle an dem Tag legten. Man schätzt die Kopzahl des Stammes auf circa 700,000, darunter 40,000 kampffähige Krieger. — Von der Rumencolonne liegt nur eine einzige officielle Depesche aus Kalkutta; vom Sonnabend, 21. December, vor, welche in launischer Kürze berichtet, daß General Roberts am Freitag nach Kurum zurückkehrte. Berichte von dem Duettacorp's fehlen seit mehreren Tagen gänzlich.

Verein für Erdkunde.

Bersammlung vom 21. December.
K. W. Leipzig, 24. December. Der erste Theil des Abends war der Erörterung von geologischen

Presse Neujahr Stationers Hohl

Neujahrswunschkarten... in großer Auswahl ausgeführt...

Harte Brennholz... Birke, Eiche, Erle u. Buche...

Theodor Noeske... Dampf-Holz-Spalterei...

Kalender... Kalendarische Telegraphen-Anstalten...

Altes Theater... Schauspiel der Handlung...

Antiquitäten... Ein- u. Verkauf bei...

Neues Theater... Die Balläre...

Altes Theater... Schauspiel der Handlung...

Bekanntmachung... Die zur Weiss- & Bachmann'schen...

Carola-Theater... Operette in 3 Acten...

Madame Herzog... Operette in 3 Acten...

Vaudeville-Theater... Hotel de Pol-gas...

Verein Thalia... Die Mönche...

Abfahrt der Dampfzugen auf der...

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig...

Theater-Anzeige... Mit der ersten Vorstellung beginnt...

Bekanntmachung... Der Arbeiter Heinrich Winkler...

Bekanntmachung... Die zur Weiss- & Bachmann'schen...

Berlin-Anhaltische Eisenbahn... Der inwischen zur Ausgabe gelangte...

Bekanntmachung... Schlesisch-Sächsischer Verband...

Die geschäftsführende Verwaltung... Röntgen'sche Direction...

Königl. Sachs. Stenorgesetz... Das Einkommensteuergesetz...

Jagendschriften... Franz Ohme... eine Million...

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt... Drei und Bierzig Millionen Mark...

Leipziger Immobilien-Gesellschaft... Vier vom Hundert...

Brün-Rossitzer Eisenbahn... Die General-Agentur...

Richard Schnabel, 7 Wintergartenstrasse 7,



Zischen mit Wärmeplatte.
Zischen mit Gipsplatte.
Zischen mit Porzellanplatte.
Blumentopfänder in Gips.
von 10 A 50 A an.
Blumentopfänder, versilbert
von 6 A an.
Gehäufte Regenschirmhänder.
Gehäufte Regenschirmhänder.
Gehäufte Regenschirmhänder.
Gehäufte Regenschirmhänder.
Gehäufte Regenschirmhänder.
Gehäufte Regenschirmhänder.
Gehäufte Regenschirmhänder.
Gehäufte Regenschirmhänder.
Gehäufte Regenschirmhänder.
Gehäufte Regenschirmhänder.

empfehlte:
Kupfer-Baaren:
Schwung-Zweckel.
Stierhaken mit oder ohne Becher.
Zweckel und Zehrbreiter.
Zweckel und Zehrbreiter.
Wärmflaschen rund oder oval.
Extract-Kaffee-Maschinen
mit oder ohne Porzellan-Einsatz.
Englische lackirte Kaffee-Breter.
ovale Weissing-Kaffee-Breter.
ovale Weissing-Kaffee-Breter.
ovale Weissing-Kaffee-Breter.
in Kupfbaum und Eisenholz.

empfehlte:
Wald-Manturen
von 4 A an.
Vorzeichen-Kaffee-Service von 5 A 25 A an.
Decorirte Blumen-Tische.
Goldfisch-Bänder mit Glas.
Decorirte Blumen-Tische.
Papagei-Lüster in Messing.
Papagei-Lüster in versilbertem Draht.
Prachtlampfen.
Gedächtnisse.
mit oder ohne Abbildungen.
Kunde lackirte Vogel-Lüster.
Stierhaken lackirte Vogel-Lüster
von 2 A an.

Qual. Feder-Baaren
10 Kilo - 7 A an.
gedichte Tafelwaagen
von 16 A 50 A an.
gedichte Petrolwaagen
1 34 Pfd. Inhalt - 17 A.
1 50 Pfd. Inhalt - 19 A.
Als Specialität:
Bekanntliche
Küchen-Ausstattungen.
Illustrirter Preis-Courant
gratis.

Musik-Institut
Leipzig.
Pentateuchstr. 12. **Otto Prager** neuer Zöglinge
Anmeldungen
v. 10-11 Uhr eintreten.
Prosepreis gratis.
Am 2. Januar beginnen neue Curse im Clavier, Violine u. Cello-Spiel, Harmonie-
chen und Gesang. Honorar (incl. Noten) bei wöchentl. 2 Lektionen pr. Mon. 7 A.

Neujahrwünsche.

Grösste Auswahl
von hochfeinen Gratulations-Karten
sowie einfache Wünsche, kleiner Karten,
Büch- und Scherz-Bilder (mit Ausschluss
aller unzüchtigen Darstellungen).
O. Th. Winckler,
Gräf. Hofbuchh. Ritterstr. 41, 1. Etage.
Telef. Nr. 101. Derselbe portiere und
Plausische Str. 17 „Rum-Tintenlosh“.

„Pietät“

Verdigungsbüro für Leipzig und Umgegend, übernimmt nach feststehendem Tarif
jede Ausföhrung von Verdigungsgesellschaften.
Haupt-Bureau:
Neustädtel Nr. 10,
Moritz-Hof.
Zus. neue reichhaltige Leihbibliothek, bisher der hiesigen Schneider-Innung gehörend,
ist in unsern Besitz übergegangen und empfohlen wir selbige zur gefälligen Benutzung.
Annahmestellen:
Hasselbarth's Nargmagazin, Bismarckstr. 1b.
Wih. Liebskind, Saragossastr. 42.
Cigarrenhandl. Max Schumann, Reiger Str. 13b.
Cigarrenhandl. J. A. Bachmann, Brandweg 3.

Leih-Anstalt von Wringmaschinen.
Um die Bequemlichkeit der Wringmaschine auch hier mehr bekannt zu machen, habe ich
eine Leih-Anstalt solcher Maschinen errichtet, welche den geehrten Hausfrauen zu recht
schöner Benutzung empf. die.
Die Leihgebühren betragen pr. Tag 25 A u. muß ein Einlös v. 3 A geleistet werden.
J. Krobitzsch, Markt 8, Barthels Hof.

Schneeglockchen
Rein Toilette-
mittel kann höchst-
lich der Wirkung,
Güte und Bortreff-
lichkeit mit dem
„Schneeglockchen“
concurriren. Aus
diesem, erfrischenden Substanzen erzeugt, besitzt dieses Mittel
in kürzester Zeit Commerciprophen, Leberleide, Nierleide, Wim-
merleide etc. und verleiht dem Teint eine blühende Weiße,
Frische und Zartheit. Es ist das beste Schönheitsmittel gegen die
Einwirkung der rauhen Luft zur Herbst- und Winterzeit, daher
unentbehrlich für die Toilette der Damen.
Preis per Flacon 3 A 20 A
Otto Franz, Wien, Mariahilferstr. 38.
Niederlage in Leipzig bei Herren
C. Berndt & Comp.,
Grimma'sche Straße 26.

GUARANA
von Grimaud & Co., Apotheker in Paris.
Südamerica stammende Heilmittel heilbar vielen an den genannten Uebeln Leidenden
die trübsüchtigen Demente gelindert, und kann mit Recht als ein vorzügliches, schnell wir-
kendes Heilmittel empfohlen werden. Preis A 2.40 pr. Schachtel von 12 Pul-
ver. Alle Schachteln sind mit der Etiquette Grimaud & Co. und dem Bau-Stempel
der franz. Regierung versehen; jedes andere Fabrikat ist Nachahmung. Haupt-Depot
bei Gustav Triepel in Leipzig. Niederlage in den meisten Apotheken. In
Franken bei Herrn Spalteholz & Bley.



C. Kleman's
pat. Muskelklopf.
Alleinverkauf bei
Carl Fagensein,
Leipzig, Markt 16,
Cafe national.
Die Anwendung wird von Herrn
Dr. Nechlbach empfohlen bei
kalten Flüssigkeiten, Händen, Fett-
losigkeit, Muskelschwäche,
besonders des höheren Alters,
bei Gelenkfehlern, krankhaf-
ten Gemüthsbewegungen,
Schlaflosigkeit, beginnendem
Rückenmarkleiden, halbseit-
iger Lähmung, bei Rheuma-
tismus und Gicht, bei Rück-
gratsverkrümmungen und bei
invaliden Kriegern.
(Siehe Leipziger Tageblatt vom
15. Decbr. 1878.)

E. Höhne
Rum-, Liqueur- u. Essenzenfabrik
Hôtel Stadt Dresden
empfehlte seine seit Jahren rühmlichst bekannte
Burgunder Punsch-Essenz
pr. Flasche A 2.50 A, 15 Flaschen A 30. - sowie W. Cognac, Arne de Gen, echt Jamaica-Rum
in diversen Qualitäten, Liqueure und Essenzen in reichlicher Auswahl.

Colner Dombau-Loose
A 4 im Cigarrengeschäft von F. W.
Dietrich, Grimma'sche Straße Nr. 18.
Zahntechn. Institut
Reichstr. 4, II., Eing. Schuhmacherg. 10.
im Franz. und Engl. für An-
fänger und Geübtere
Nicolaisstr. 21, I.
Course
Deutsch, Franz., Engl., Ital. (auch in Kurs).
Corresp. u. Cons. lehr. C. Fischer, Reicherstr. 88.
Eine einjahr. Cigarrenlehre mit Unter-
richt, St. 50 A. Nr. A. 50 Rath-Str. 18.
Zither-Unterricht
ertheilt eine Zitheristin, Elise Hirs,
Moritzstr. Nr. 18, I Tr.

N. Steinberg,
Cuerstraße Nr. 17, 2. Etage, empfehlte:
Cachemir, rein Wolle, doppelt breit, Meter von 1 A 75 A an.
Qualifische Tüll-Gardinen.
Schöne schwarze u. colorirte Sammete, Meter v. 3 A 50 A an.
Kend, Karde und Jaconas 45 A, 60 A per Meter.
Regenmäntel, Filzröcke und Schürzen,
Ponzer schwarzelbene Wigje, Meter von 3 A an,
Doppel-Lüster, weich und glanzreich, Meter 60 A.
Concert-, Theater-, seidene Tamen- und Herren-Lüster, sowie
Schürzen in großer Auswahl.
Seidene Marabau-Frausen billigst,
Zahntechn. Handtücher, Bettzeuge und Beinen.

Zöpfe
von 1 A. Chignons, Uhrketten,
Armbänder etc., eleg. gef. b. Ernst
Schütz, Friseur, Theater-Pass.
Fracks werden verfilzen: Ranf.
St. in Weg 18 bei J. Fielitz.
Dr. med. Hermsdorf, Spezialist für Ge-
krankh., consult. Siedl. v. 10-12 Nicolaisstr. 8, II.

In unserem
Ausverkauf
kommen vor große Vorken von:
Schwarze reinwollene Cachemires, doppelt breit, Meter 140, 160, 180, 210 A u.
Elegante wolkene Kleiderstoffe, Meter von 60 A an,
Filzröcke, bester Stoff, Stück 2.00, 3 bis 5 A,
Filzröcke, mit Plüsch-Vollwand, Stück 5 und 7 A,
Wolkene Tamen-Schürzen Stück 7 A 50 A,
Wigje-Tamen-Schürzen Stück 9 und 10 A,
Regenmäntel von guten decatirten Stoffen von 9 A an,
Wintermäntel und Paletots, große Auswahl, von 19 A an.
Martens & Simon,
Grimm. Straße 39, 2. Gewölbe vom Naschmarkt.

Geftchlechtskrankheiten
heilt gründl. A. Schorzer, verpfl. Wand-
art, Specialist, Neustädtel 25, 3. Etage.
Allen Leidenden sichere Hilfe durch Eum-
pathe u. Hausmittel Leipzig. Schöna. 2. IV.
Bandwurm-
Kranken, denen es bis jetzt noch nicht ge-
lungen ist, sich von diesem lästigen, der
Seelundheit so nachtheiligen Wurme befreien
zu können, diene zur gefälligen Nachricht,
dass ich denselben, und sei es auch einer
der hartnäckigsten, ohne Vorcur, ohne
Granatwurzelrinde u. ohne Ricinusöl binnen
wenig Stunden radical beseitige. Auch briefl.
J. W. Huber, Reichstr. 45.
Bitte genau die Haus-Nr. zu beachten.

Franz. schwarzen Cachemir,
in allen Qualitäten zu anerkant billigen Preisen.
Schweizer, Tüll- und Mull-Gardinen,
zu Original-Fabrikpreisen.
Damen-Kleiderstoffe,
in Halbweite, Wolle und Halbwole, zu halben Fabrikpreisen von 60 bis
100 A den Meter empfehlte.
J. Lübcke & Co.,
früher im Hause L. Ohrtmann & Co.
Cuerstraße Nr. 7, I. Etage.

Senf
Feinsten Düsseldorf
empfehlte die seit 85 Jahren rühmlichst be-
kannnte Dampf-Motrich-Fabrik von
Hermann Thieme.
Inhaber: **Th. Fischer,**
Comnewitz-Leipzig.
Verkauft zu Fabrikpreisen bei
Th. Schwennicke,
Zeilgäßchen Nr. 7.

J. C. Bödemann, Schützenstrasse,
empfehlte
R. str. Caviar, Kok. u. Gelé Wal
Mar. Vachs, Vändurger u. Sib. Nennungen
Ruff. Gardinen u. Wandsp.
Frische Hertinge in einer difanten Sauce
Sardines à l'huile, Corned Beef u. Schlegelungen
Zitrer Cdt u. Span. Weintrauben,
Capern, Rirschen, Girschbohnen, Perlweizen
Cent. u. Pfefferkörner, thrl. Weizen, mar. See-Muscheln
H. Weinlage, geräuch. Spickel, Wankelbrühe u. Gölle.
Kleine Schinken, Girschbaum-Würstchen, Nierenwürste u. St. G. H.
H. alten Jamaica Rum u. Trac, preiswerthe Weine, Liqueure u. Punsch
gen, Alles zu Aufschneiden u. Salaten Gedirne, sowie fertige Qualifizierte. auch
und ital. Salate d'Art.

Parfümirte Almanachs für 1879
von Kunst & Klotzsch, 4 Stück 75 A
empfehlte
F. W. Sturm,
Grimma'sche Straße Nr. 31

Solsteiner Mustern,
Holländische
Whittbl. Natives-Mustern,
Amerikanische
Friedr. Wih. Krause,
Königl. Hoflieferant.
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Gesundheits-Nachtlichter
mit Porzellan-Schwimmer, für ein halbes
Jahr ausreichend, allein echt für den
Originalpre. von 40 A der Schachtel bei
H. Backhaus, Leipzig,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Meine Geschäftlocalitäten befinden sich vom 1. Januar 1879 ab Reichsstr. Nr. 38, I. Et. F. Daus, Schirmfabrik.

Niedere Preise! für Gärten - Geisler - ... Verkauf von Holzschmiedewaren zu billigen Preisen.

W. Hartkopf, 23 Kisterstr. 23, empfiehlt Pianinos mit voller, gleichmässiger Klangfarbe.

Holz, feine gespaltenen, grob, nur geschnitten, Kleber L. Cl. & Cub. Met. 50 Pf. weniger.

Kartoffelverkauf, Eine frische Sendung besserer Kartoffeln ist eingetroffen.

Feinste Tafelbutter, befindet sich 9 Pfd. à 1,06 A gegen Einzahlung oder Nachnahme des Betrags frei ins Haus.

Rindsmaulsalz à Pfd. 60 Pf., ist von best. Güte wieder eingetr. u. eignet sich als Erg. des russ. Salzes.

Reine Delicatessen-Handlungen sind heute Vormittag von 1/11 - 1/1 Uhr Nachmittags von 1/5 - 8 Uhr geöffnet.

August Simmer, Geislerstr. 35, täglich frische Geisler'sche Wurst.

amerik. Austern, 100 Stück 8 A 50 Pf., auf Wunsch 50 Stück 4 A 50 Pf. adf. frei.

Caviar, Neuen Mechanischen Caviar in vorzüglicher Qualität empfiehlt Oscar Jessnitz.

Verkäufe, In unmittelbarer Nähe Leipzigs mehrere günstig gelegene Bauplätze zu verkaufen.

Dr. Max Eckslein, Reichsstr. 42, zu verp. ist das re Dresden'sche ein schönes, gut geb. Haus.

Günstige Gelegenheit! Ein kleines gangbares Laden nebst eintraagendes Geschäft mit ausgedehnter Kundschaft.

Für einen Schlosser, neuer Anfänger, wird Gelegenheit geboten, eine schon lange bestehende eiserne Gartenmöbel-Fabrik.

Ein sauberes solides Vorstadt-geschäft, was eine Familie gut nährt, auch für eine Dame pass., ist zu verkaufen.

Ein Piano bill. zu verp. Humboldtstr. 25, IV. r. Ein feiner neuer Silber-Polier ist billig zu verp.

Neue Hofen, von 2 A 50 Pf. bis 10 A, neue Damen- und Herrenkleider à 8 A, 14 A, 20 A, 24 A, 30 A, neue Winterbergschier.

Concursmasse, Schaftstück 4 A 40, neue 1. u. Nothig 7, 8, 9 A, Stiefel 4 A, neue 4 A 60 bis 7,50.

Stroh, verkauft frei Leipzig, Nittergut Schönau b. Leipzig, Wagenverkauf: Landauer, Landauet, Coupées.

Offene Stellen, Cigarren-Agent, gesucht für Leipzig von einem der ersten Hamburger Häuser in importierten Habana-Cigarren.

Nicht Stück fette Schweine haben zum Verkauf in der Käseerei, Station Teufelsthal.

Kanarienvogel, Kanarienvogel, Kanarienvogel, Kanarienvogel, Kanarienvogel.

Kaufgesuche, Ein gut einträgl. Haus wird zu kaufen gesucht, Abr. mit spezieller Angabe des Preises.

Alterthümer-Einkauf, aus Nachlass von Großvater u. Großmutter bestehend, als antike Gegenstände.

Directrice gesucht, zum baldigen Eintritt wird für ein feines Damen-Konfections-Geschäft in Bonn eine Verkäuferin gesucht.

Stellgesuche, Ein mit dem binnländischen sowohl wie Exportgeschäft (Danzig) thätig vertrauter, junger Kaufmann.

Offene Stellen, Cigarren-Agent, gesucht für Leipzig von einem der ersten Hamburger Häuser in importierten Habana-Cigarren.

Offene Stellen, Cigarren-Agent, gesucht für Leipzig von einem der ersten Hamburger Häuser in importierten Habana-Cigarren.

Offene Stellen, Cigarren-Agent, gesucht für Leipzig von einem der ersten Hamburger Häuser in importierten Habana-Cigarren.

Offene Stellen, Cigarren-Agent, gesucht für Leipzig von einem der ersten Hamburger Häuser in importierten Habana-Cigarren.

Offene Stellen, Cigarren-Agent, gesucht für Leipzig von einem der ersten Hamburger Häuser in importierten Habana-Cigarren.

Offene Stellen, Cigarren-Agent, gesucht für Leipzig von einem der ersten Hamburger Häuser in importierten Habana-Cigarren.

Offene Stellen, Cigarren-Agent, gesucht für Leipzig von einem der ersten Hamburger Häuser in importierten Habana-Cigarren.

Offene Stellen, Cigarren-Agent, gesucht für Leipzig von einem der ersten Hamburger Häuser in importierten Habana-Cigarren.

Offene Stellen, Cigarren-Agent, gesucht für Leipzig von einem der ersten Hamburger Häuser in importierten Habana-Cigarren.

Offene Stellen, Cigarren-Agent, gesucht für Leipzig von einem der ersten Hamburger Häuser in importierten Habana-Cigarren.

Eine leistungsfähige Fabrik baumwollener Waaren sucht für ihre Specialität Blober und Calmo einen thätigen, zuverlässigen und erfahrenen Agenten oder Provisionsreisenden in Leipzig für Königreich und Provinz Sachsen eventuell auch Schlesien.

Verleiht ein tücht. Reisender, welcher bereits im Agr. Sachsen gereist hat und eine kleine Caution stellen kann.

Verein-Merkur, Kaufm. Verleihenvermittlung, Born 9-11, Berlinstr. 99, Nachm 2-4.

Verleiht ein tücht. Reisender, welcher bereits im Agr. Sachsen gereist hat und eine kleine Caution stellen kann.

Directrice gesucht, zum baldigen Eintritt wird für ein feines Damen-Konfections-Geschäft in Bonn eine Verkäuferin gesucht.

Stellgesuche, Ein mit dem binnländischen sowohl wie Exportgeschäft (Danzig) thätig vertrauter, junger Kaufmann.

Offene Stellen, Cigarren-Agent, gesucht für Leipzig von einem der ersten Hamburger Häuser in importierten Habana-Cigarren.

Offene Stellen, Cigarren-Agent, gesucht für Leipzig von einem der ersten Hamburger Häuser in importierten Habana-Cigarren.

Offene Stellen, Cigarren-Agent, gesucht für Leipzig von einem der ersten Hamburger Häuser in importierten Habana-Cigarren.

Offene Stellen, Cigarren-Agent, gesucht für Leipzig von einem der ersten Hamburger Häuser in importierten Habana-Cigarren.

Offene Stellen, Cigarren-Agent, gesucht für Leipzig von einem der ersten Hamburger Häuser in importierten Habana-Cigarren.

Offene Stellen, Cigarren-Agent, gesucht für Leipzig von einem der ersten Hamburger Häuser in importierten Habana-Cigarren.

Offene Stellen, Cigarren-Agent, gesucht für Leipzig von einem der ersten Hamburger Häuser in importierten Habana-Cigarren.

Offene Stellen, Cigarren-Agent, gesucht für Leipzig von einem der ersten Hamburger Häuser in importierten Habana-Cigarren.

Verleiht ein tücht. Reisender, welcher bereits im Agr. Sachsen gereist hat und eine kleine Caution stellen kann.

Verleiht ein tücht. Reisender, welcher bereits im Agr. Sachsen gereist hat und eine kleine Caution stellen kann.

Verleiht ein tücht. Reisender, welcher bereits im Agr. Sachsen gereist hat und eine kleine Caution stellen kann.

Verleiht ein tücht. Reisender, welcher bereits im Agr. Sachsen gereist hat und eine kleine Caution stellen kann.

Verleiht ein tücht. Reisender, welcher bereits im Agr. Sachsen gereist hat und eine kleine Caution stellen kann.

Verleiht ein tücht. Reisender, welcher bereits im Agr. Sachsen gereist hat und eine kleine Caution stellen kann.

Verleiht ein tücht. Reisender, welcher bereits im Agr. Sachsen gereist hat und eine kleine Caution stellen kann.

Verleiht ein tücht. Reisender, welcher bereits im Agr. Sachsen gereist hat und eine kleine Caution stellen kann.

Verleiht ein tücht. Reisender, welcher bereits im Agr. Sachsen gereist hat und eine kleine Caution stellen kann.

Verleiht ein tücht. Reisender, welcher bereits im Agr. Sachsen gereist hat und eine kleine Caution stellen kann.

Verleiht ein tücht. Reisender, welcher bereits im Agr. Sachsen gereist hat und eine kleine Caution stellen kann.

Verleiht ein tücht. Reisender, welcher bereits im Agr. Sachsen gereist hat und eine kleine Caution stellen kann.

Verleiht ein tücht. Reisender, welcher bereits im Agr. Sachsen gereist hat und eine kleine Caution stellen kann.

Eine freundliche Wohnung
 von 3 Stuben und Zubehör ist in 8. St. zu Oheim für 40 A an eine ruhige Kammer zu verm. Näheres Schützenstr. 32, I.
 1/2, 8. St. 8 Zimmer u. Zubeh., 170 Pf., sofort zu beziehen Rortstr. 16, part. links.
 Wohl, Halle, 4 St., 4 Min. vom Hauptbahnhof (Wiederbeziehung). Wohnungen v. 100-180 Pf., 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Boden, Garten u. an respectable Mieter.

Im der Promenade ist ein neu hergerichtetes Haus, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer und Küche, zu vermieten. Näheres Reutrichstr. 28.

Gute und kleine Wohnungen mit oder ohne Verstellten sind sofort oder zu Ostern zu vermieten Schützenstr. 32, I. u. Marienstraße Nr. 23 bei A. Knieper.

Sof. i. verm. 2. St. (Schöne Vogls, 4 St. hüll. Sebat. Bad-Str. 18 b. Baum. p. 1. St.

Zu vermieten ist billig zu Neujahr an einzelne anständige Leute ein großes Logis, Stube, Kammer und Küche. Näheres in der Expedition dieses Blattes unter „Logis“ inserieren.

Gründlicher, 24 sind noch einige Wohnungen zu verm. Näheres, bei. 27.

Wohnungen 80-90 Pf. a. 1. Jan. und 1. April bezugsbar bei Kunstmann, Reutrichstr. 27.

Reudnitz, Taubchenstr. 22, I. I. sind sofort u. später für 60-80 Pf. zu verm.

Wohnungen, 10-20 A monatlich, sofort oder 1. bezugsb. Kunstmann, Reutrichstr. 27.

Garçon-Vogel
 Ein Wohn- u. Schlafzimmer, fein möblirt, mit Haus- u. Schlichtheit ist sofort oder 1. Januar zu beziehen. Reutrichstr. 11 hinter.

Garçon, fein möbl., 1. u. 2. St. m. o. ohne Schlafk. b. 1. u. 2. Reutrichstr. 3, D. III. I.

Zu vermieten ein eleg. möbl. Garçon-Logis Gartenstraße Nr. 10, 3. St. Garçon-Logis sep. Franz. Str. 41, I. I. u. Garçonwohnungen Reutrichstr. 11.

Kneper, Garçon-Logis Burgstr. 8, III. Garçon-Logis Reutrichstr. 11, I. u. II. Garçon-Logis fr. St. Emilienstraße 5, III. I.

Zu vermieten bis 1. Januar 1 möbl. Zimmer an 1 Herrn Reutrichstr. 30 B, III. I. frubl. Stube, an 1 anst. Mädchen zu vermieten Turnerstraße 8b, I. St. Garçon-Logis, sep. Blücherstraße 33, D. D. IV. r. Rim. u. Schlff., unmbli., Boniatowdstr. 10, I. I. frubl. Schlafk. Reudnitz, Sepp. Str. 26, III. I.

Eine anständige junge Dame findet zum 1. Januar gute Pension, sehr billig, Blumenstr. 20, 3. St. Garçon-Logis, sep. Reutrichstr. 11, I. I.

Ein Gesellschaftszimmer mit gutem Pianino ist noch für einige Abende zu vergeben bei Otto Bierbaum, Peterstraße 29.

Ein geräum. Gesellschaftszimmer mit Pianino, 30-40 Pers. fassend, sofort zu beziehen od. 18. Jan. Fr. Fleischberg, 8b. Gesellschaftszimmer, 20-25 Pers., m. d. h. r. Pianino, sep. Göttinger, Reutrichstr. 11, I. I. Café Wichter, Theaterpassage.

Auf meiner Badebahn in Dienstes und Freitag frei. Goldene Höhe.

Meine Badebahn u. Gesellschaftsaal ist heute Abend frei. Sophien-Bad-Restaurant.

Julius Horsch. Tanzl.
 Schützenstr. 5, I. Heute zum 2. Feiertag Kränzchen. Anfang 6 Uhr.
 Dienstag den 7. Jan. beginnt ein neuer Kursus. Aufnahme jeden Abd. 8-10 Uhr.

G. Löhr. Schützen in Plagwitz.
 Heute 4 Uhr Gosen.
 L. Warner, Tanzlehrer.
 Heute Abend Große Windmühlenstraße 7.

Gesellschafts-Halle
 Mittelstraße Nr. 9.
 Heute Hügel-Kränzchen Anfang 6 Uhr.

Ronggers Concerthalle
 1-2, Mönchplatz 1-2.
 Große Fest-Vorstellung in dem 4. u.

Felsen-Grotte
 schön decorirtes Local.
 Auftreten des gesammten Künstlerpersonals.
 U. a. m.: „Der Feuerwehmann im Feuer“, aufgeführt von A. Weber, (Spezialität)
 Anf. 6 Uhr. Entrée 60 Pf. R. Bl. 75 A. Robert Rongger.

(R. B. 487) **Café zum Barfassberg**, Kl. Fleischergasse. Theat. Concert eines neuen Orchestrions.
 Heute Anfang Nachmittag 3 Uhr.

Schützenhaus.

Täglich grosse phantastische **Weihnachts-Ausstellung.**
 Transparente, prachtvolle Decorationen, plastische Gruppen etc.
 Heute zum zweiten Feiertag

Zwei grosse Extra-Vorstellungen.
 Auftreten des gesammten Künstlerpersonals.

Gesellschaft Price mit dem hochkomischen 6jährigen Capellmeister Franz und dem 4jährigen Nationalen Janka. Gymnastikerin Urmale mit der unvergleichlichen Elise Olga in ihren Leistungen am stehenden und schwebenden Rock. Geschwister Rommer, genannt die schwäbischen Singvögel. Fräulein Franke, Tyroler Liedersängerin.

Chinesischen Riesen des grössten aller **Chang-you-sing** lebenden Menschen.

Anfang der ersten Vorstellung Nachmittag 5 Uhr. Entrée 50 Pfg. K Kinder 30 Pfg.
 Eröffnung der Abendvorstellung 7 1/2 Uhr. Entrée 4 Person 1 Mark.

Vorher sind Billets zu 75 Pfg. zu haben bei den Herren Fr. Voigtländer, Markt 18 und N. Dittich, Halle'sche Strasse 4. Inhaber von Frei-Billets und Passe-par-tout-Karten haben gegen Nachzahlung von 50 Pfg. Zutritt. Karten für Vertreter der Promos haben Gültigkeit. H. Kührich.

Bonorand.

Heute Nachmittag **Concert der Capelle von F. Buchner.**
 Anfang 3 Uhr. Entrée 50 Pfg.
 Winterabonnementsbillets 10 Stück 3 A sind an der Cassé zu haben.

BONORAND.

Heute Abend **Grosses Concert**
 von der Capelle des Königl. 107. Regiments.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pfg.
 I. Theil: Militärmusik. II. Theil: Strelchmusik.

Drei Linden

Lindenau.
 Heute am zweiten Feiertag:
Grosses Militair-Concert
 von dem Musikcor des 106. Regiments unter Direction des Herrn Musik-Director Bernadt.
 Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pf.
 (Circumvall. Gutgewähltes Programm.)
 Nach dem Concert **Ballmusik** (Kartbesetztes Orchester).
 Freitag, den 27. December
Grosses Concert und Ball.
 Näheres im Freitagblatt. F. Brandt

Central-Halle.

Im Parterre-Saal
 Heute zum 2. Weihnachtsfeiertag Auftreten der hier so beliebten Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft des Herrn **Theodor Schmid** aus dem Innthale.
 Programm 4 Person 30 A. Frits Römling.

Tivoli.

Heute, am 2. Weihnachtsfeiertag **Concert und Ballmusik.**
 Anfang 4 Uhr. Carl Wenger.
 NH. Morgen Freitag, den 27. December Concert und Ballmusik.

Drei Lilien, Reudnitz.

Heute am zweiten Feiertag **großes Militair-Concert**
 von dem Musikcor des 106. Regiments, unter Direction des Herrn Musik-Director Arnold.
 (Militairmusik: Gutgewähltes Programm.)
 Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pfg.
 Nach dem Concert **Ballmusik.** (Kartbesetztes Orchester).
 Freitag am 27. December
 Näheres in der Freitag-Nummer.

Central-Halle.

Heute zum zweiten Weihnachtsfeiertag **Concert u. Ballmusik.**
 Anfang 4 Uhr. Frits Römling.
 NH. Morgen Freitag, den 27. December, sowie Morgen Concert u. Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. D. O.

Ton-Halle.

Heute zum 2. Feiertag **Concert und Ballmusik.**
 Anfang 4 Uhr. Ende 3 Uhr. B. Heintze.
 NH. Morgen Freitag, den 27. December **Concert und Ballmusik.**
 Anfang 4 Uhr.

Pantheon.

Heute von 4 Uhr an **Concert und Ballmusik**
 im neuparquetirten Saal.
 Entrée Herren 25 Pf., Damen 15 Pf. Record bis 12 Uhr 1 Mark.
 NH. Morgen Concert und Ballmusik.

Gosen-Schlösschen

Eutritsch.
 Heute zum 2. Feiertag **Concert u. Ballmusik.**
 Guten Ruff e. Stelle, reichhalt. Speisekarte und vorz. d. Gese empfiehlt J. Jurisch.

Eutritsch Helm.

Heute zum 2. Feiertag **Concert u. Ballmusik.**
 „Gross famos.“
 Morgen Schlachtfest.

Schmieder's Restaurant

Neuschönefeld, Sophienstraße 74.
 Heute zum zweiten Weihnachtsfeiertag **grosse Abendunterhaltung**
 gegeben von einer der ersten Sängergesellschaften aus Weidzig, bestehend aus 8 Damen und 2 Herren. — Dabei empfehle ausgezeichnete warme und kalte Speisen, directe Getränke in bekannter Güte, sowie Fortsetzung des **großen Rockbierfestes**.
 Das neue Orchester wird sich zur Unterhaltung des mit beehrenden Publicums seine beliebtesten Weisen zu Gehör bringen.
 Entrée frei. Hochachtungsvoll W. Schmieder gen. Soemann.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend von 8 Uhr an Concert, nach dem Concert Ball. Moritz Strässer.
Teubner's Restaurant,
 Taubert Straße 16.
 Heute großes Prämienfest
 Anfang früh 11 Uhr.

Von heute ab verschänken wir außer dem vorzüglichen Exportbier der Königl. Bayer. Staatsbrauerei

„Weihenstephan“ zu München-Freising

Winterdoppelbier aus dem Königl. Hofbräuhaus zu München. H. Gröber, Restaurant am Kautz. L. H. Enke's Restaurant, Wintergartenstrasse.

Schiller-Schlösschen Gohlis.

Groses Militair-Concert. Heute zum zweiten Weihnachtsfeiertag. Von 6 Uhr an Ballmusik.

Extrafeine Gose. Morgen Freitag, den 27. December. Groses Militair-Concert.

Grün's Bier- u. Kaffeehaus, Quenstraße 14/15. Gute Küche. Kaffee nach Wiener Art. Feine Biere.

Neuer Gasthof Gohlis.

Concert und Ballmusik. Heute zum 2. Feiertag von 3 Uhr an.

Morgen Freitag, den 27. December, von 1 Uhr an Concert, nachdem Gesellschaftsbill.

Blücher-Garten Gohlis.

Theater nachdem Ball der Gesellschaft „Fidelio“. Heute den zweiten Weihnachtsfeiertag.

Insel Helgoland, Plagwitz.

Concert u. Ballmusik. Heute zum 2. Weihnachtsfeiertag von Nachmittag 1/4 Uhr an.

Gosenthal. Concert u. Tanzmusik.

Gose brillant. E. Krahl. Heute zum 2. Feiertag Concert und Ballmusik.

Apollo-Saal. Lindenau-Plagwitz, Gesellschafts-Halle.

Albertsburg in Möckern. Zur Gedächtnisfeier den 2. Weihnachtsfeiertag große Ballmusik.

Möckern, im Gasthof.

Möckern, Goldner Anker. Heute zum 2. Feiertag Ballmusik.

Möckern, Goldene Krone.

Möckern, Goldene Krone. Heute zum zweiten Weihnachtsfeiertag Ballmusik.

Stötteritz, Gasthof zum Löwen.

Stötteritz, Gasthof zum Löwen. Heute zum 2. Weihnachtsfeiertag Ballmusik.

Königs-Halle

Großes Frühchoppen-Concert. Anfang 11 Uhr, Ende 1 Uhr Mittag.

Freitag den 27. December: Großes Früh-Concert von der ganzen Capelle.

Felgmann's Restauration,

Concert und Vorträge der beliebten Gesangs-Gesellschaft.

Albertstraße Nr. 30.

Eutritsch, Gasthof zum Selm.

Thekla.

Ballmusik.

Connewitz, Waldschlößchen.

Tanzmusik.

Kloster-Keller

Prämien-Billard-Kapeln

Barthel's Restaurant,

empf. Bayer. Schanbier ff.

Barthel's Restaurant,

empf. Bayer. Schanbier ff. Heute früh Ragout an, Mittag und Abend Gajen und Gänsebraten.

Facius, Hotel de Pologne.

Groses Leipziger Frühstücks-Büffet. Heute früh von 10 Uhr an.

Bouillon mit Vegetables, feines Münchener und Böhmisch Bier, gute Küche.

Vom königl. Hofbräuamt in München

Winter-Doppelbier. Empfehlung als eine kleine Sendung.

Central-Halle.

Geehrten Gesellschaften und Vereinen halte meine der Neuzeit entsprechend eingerichteten Säle.

Fritz Römling.

A. Gräfenstein

Restaurant. Heute seine komfortabel eingerichteten Localitäten dem geehrten Publikum zu seiner Benützung bestens empfohlen.

Lützschenauer Brauerei,

Bockbier à Glas 15 Pfg.

Ragout fin, Majoranwürstchen, reichhaltige Abendpreiskarte empfohlen.

Englischer Keller,

Holsteiner Austern,

Parterre u. Zum Strohsack, Parterre u. 1. Etage.

Restaurant, Café, Billardsaal,

Parterre u. Zum Strohsack, Parterre u. 1. Etage. Universitätsstraße Nr. 2.

Restaurant, Café, Billardsaal,

Parterre u. Zum Strohsack, Parterre u. 1. Etage. Universitätsstraße Nr. 2.

Parterre u. Zum Strohsack, Parterre u. 1. Etage. Universitätsstraße Nr. 2.

Vermischtes.

Ein Bekannter, Schüler als Sieger in...
Zeit ein Capital besitzt, diesen jährlichen Zinsen...

Reineren Plätze - Aber der...
der älteste Säuger der Erde, sondern auch Hellen...

auf der Straße von Struppen nach...
dort ging, wurde derselbe in der Nähe des ersten...

Winter am Pol. Der Walfschäfer...
ist nach 18 monatlicher Abwesenheit in...

Volkswirtschaftliches.

Das wirtschaftspolitische Programm des Reichshandlers.

Nur in dem Maße ist es, wenn man der...
Wirtschaftspolitische Programm des Reichshandlers...

Das Verbot der Geschäfte...

Das Verbot der Geschäfte...
in dem letzten Jahre...

Wirtschaftspolitische...

Wirtschaftspolitische...
in dem letzten Jahre...

Vermischtes.

Wir haben bereits erwähnt, wie...
hochgeachteter Nationalökonom...

Das wirtschaftspolitische Programm...

Das wirtschaftspolitische Programm...
in dem letzten Jahre...

Das Verbot der Geschäfte...

Das Verbot der Geschäfte...
in dem letzten Jahre...

Wirtschaftspolitische...

Wirtschaftspolitische...
in dem letzten Jahre...

Vermischtes.

Wir haben bereits erwähnt, wie...
hochgeachteter Nationalökonom...

